

Germany-Losheim am See: Engineering services

OJ S 198/2023 13/10/2023

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Gemeinde Losheim am See

Postal address: Merziger Straße 3

Town: Losheim am See

NUTS code: DEC02 Merzig-Wadern

Postal code: 66679

Country: Germany

Contact person: Verfahrensbetreuung/-begleitung für die Gemeinde Losheim am See durch die agstaUMWELT; Kommunikation und Angebote, usw. ausschließlich über das Vergabeportal

E-mail: vergabe@agsta.de

Internet address(es):

Main address: www.agsta.de

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.subreport.de/E27842156>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.subreport.de/E27842156>

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Planungsleistungen der Technischen Ausrüstung der Anlagengruppen 4-5 (ELT) für die Sanierung und Erweiterung der Kindertagesstätte St. Wendalinus in der Gemeinde Losheim am See im Ortsteil Britten

II.1.2. Main CPV code

71300000 Engineering services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Die Gemeinde Losheim am See beabsichtigt als Gebäude- und Einrichtungsträger die Sanierung und die Erweiterung der 3-gruppigen Kindertagesstätte St. Wendalinus im Birkenweg 2 im Ortsteil Britten der Gemeinde Losheim am See.

Die Einrichtung wird derzeit im Jahre 1986 errichteten eingeschossigen Gebäude mit zwei Ü3-Gruppen und einer Krippengruppe betrieben. Insgesamt werden derzeit rund 61 Kinder betreut. Mit der Erweiterung der Kindertagesstätte soll das Betreuungsangebot um zwei zusätzliche Gruppen erweitert werden.

Die geplante Maßnahme soll in zwei Bauabschnitten durchgeführt werden. Dazu werden in einem ersten Bauabschnitt ein Erweiterungsneubau für zwei Gruppen mit den dazugehörigen Nebenräumen neu geschaffen.

Im anschließenden zweiten Bauabschnitt werden mit dem Umbau-Altbau, Umstrukturierungen und Sanierungen vollzogen, um den Anforderungen aus Raumakustik, Hygiene und Nutzung gerecht zu werden.

Das Projekt umfasst im Wesentlichen:

- Die Erweiterung des Bestandsgebäudes um zwei Gruppen, inkl. der dazugehörigen Nebenräume mit der Errichtung eines neuen Küchenbereiches und angrenzenden Essbereiches.
- Die Ergänzung fehlender Räume; Flächen und Einrichtungen für Personal, Leitung und Elternbesprechung sowie Elternwartebereich werden räumlich zusammengefasst.
- Die Sanitärbereiche für Besucher und Personal werden errichtet, einschließlich einer barrierefreien WC-Anlage.
- Dem Bedarf für Abstellflächen wird durch Schaffung zusätzlicher Räume Rechnung getragen und Räume für Hauswirtschaft und Technik werden nach den tatsächlichen Bedürfnissen ergänzt und bereitgestellt.
- Defizite im Brandschutz werden beseitigt durch Einbau von Rauchschutztüren.
- Die unzureichende Raumakustik wird durch den Einbau von schallabsorbierenden Unterdecken vollständig neu überarbeitet.
- Abgewirtschaftete Bodenbeläge werden erneuert und im Zuge der gesamtgestalterischen Überarbeitung neu hergestellt.
- Die Außenfenster- und Türelemente werden ersetzt und energetisch saniert; neue außen angeordnete Verschattungsanlagen werden montiert.
- Die technische Gebäudeausrüstung wird in den geplanten Umbaubereichen im Altbau saniert durch Erneuerung der Elektrik, einer neuen Heizungsanlage, inkl. neuen Heizkörpern, und mit den erforderlichen Anlagen zur Sicherung der Luftqualität.

Hinsichtlich des Zeitplans ist davon auszugehen, dass das Projekt unmittelbar nach der Auftragsvergabe in Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber und dem Ministerium bearbeitet wird. Die Entwurfs- und Vorplanung sollte bis Sommer/Herbst 2024 abgeschlossen sein. Ein Baubeginn sollte für Frühjahr 2025 avisiert werden. Die Ausführung erfolgt werden des laufenden Betriebs der Kindertagesstätte. Der Ausführungszeitraum wird auf 24-30 Monate geschätzt.

II.1.5. Estimated total value

Value excluding VAT: 2 542 000,00 EUR

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEC02 Merzig-Wadern

Main site or place of performance: 66679 Losheim am See, Ortsteil Britten, Birkenweg 2 (siehe Lageplan).

II.2.4. Description of the procurement

Benötigt werden die Planungsleistungen der Technischen Ausrüstung gemäß § 53-56 HOAI der Anlagengruppen 4-5 (ELT).

Der vorliegende Auftrag umfasst die Grundleistungen der vorgenannten Planungsleistungen der folgenden Leistungsphasen:

- Lph 1: Grundlagenermittlung
- Lph 2: Vorplanung
- Lph 3: Entwurfsplanung
- Lph 4: Genehmigungsplanung.

Es erfolgt eine stufenweise Vergabe. Zunächst ist die Beauftragung dieser Leistungsphasen vorgesehen.

Optional werden folgende weitere Leistungsphasen vergeben:

- Lph 5: Ausführungsplanung
- Lph 6: Vorbereitung der Vergabe
- Lph 7: Mitwirkung bei der Vergabe
- Lph 8: Objektüberwachung - Bauüberwachung und Dokumentation.

Als Informationen sind folgende Unterlagen verfügbar:

- Lageplan der Liegenschaft mit Bestandsgebäude
- Foto des Bestandsgebäudes
- Ansichten des Bestandsgebäudes
- Grundriss.

Sonstige zu vergebende Leistungen sind nicht Bestandteil der vorliegenden Ausschreibung und werden gesondert vergeben. Parallel zur vorliegenden Ausschreibung werden drei weitere Leistungen europaweit ausgeschrieben:

1. Architektenleistungen (Objektplanung) gemäß § 33-37 HOAI, inkl. Freianlagenplanung gemäß § 38-40 HOAI,
2. Leistungen der Tragwerksplanung gemäß § 49-52 HOAI,
3. Planungsleistungen der Technischen Ausrüstung gemäß § 53-56 HOAI der Anlagengruppen 1-3 (HLS).

Es ist zulässig, dass Bieter für mehrere dieser Leistungen ein Angebot abgeben. Die Abgabe mehrerer Angebote im Rahmen der vorliegenden Ausschreibung für den zu vergebenden Auftrag ist nicht zulässig und kann zum Ausschluss aller betroffenen Angebote führen, wenn dem Bieter, der Bietergemeinschaft oder den betroffenen konkurrierenden Mitgliedsunternehmen der Nachweis, dass die fraglichen Angebote völlig unabhängig voneinander erstellt wurden, nicht gelingt.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 30

This contract is subject to renewal: no

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Stufenweise Vergabe, (Siehe II.2.4). Ein Rechtsanspruch auf die Übertragung aller Leistungsphasen bzw. einer Gesamtbeauftragung besteht nicht.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Siehe auch III.2.1): Die folgenden Nachweise/Eigenerklärungen sind mit dem Angebot vollständig vorzulegen. Details, die bei den Angaben zu berücksichtigen sind, siehe in den auf subreport zur Verfügung gestellten Formblättern. Bei Bietergemeinschaften (BG) sind die Formblätter von den Mitbieter (einschließlich Nachunternehmern) ebenfalls an den entsprechenden Stellen auszufüllen. Ferner ist in diesem Fall eine Vollmachtserklärung für den Federführenden, eine Erklärung über die Rechtsform und die gesamtschuldnerische Haftung und eine Erklärung für das Vorhandensein einer Haftpflichtversicherung mit den geforderten Rahmenbedingungen für die BG/ARGE mit dem Angebot vorzulegen.

- 1) Allgemeine Angaben zum Bieter gemäß Formblatt; es wird darauf hingewiesen, dass die Abgabe mehrerer Angebote einzelner Bieter oder von Mitgliedern einer BG zum Ausschluss aller betroffenen Angebote führen können,
- 2) Eigenerklärung, dass keine Personen im Zuständigkeitsbereich des Bieters tätig sind, die zum Ausschluss von Personen nach § 6 VgV führen,
- 3) Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 123 und § 124 GWB vorliegen,
- 4) Eigenerklärung zu § 43 Abs. 1 VgV; namentliche Nennung der vorgesehenen Leistungserbringer im Auftragsfall, gegliedert in Projektleiter im Auftragsfall, Stellvertreter des Projektleiters, Bauleiter und Projekttechniker unter Angabe der von ihnen im Auftragsfall bearbeitenden Teilleistungen. Im Falle von BG's ist zusätzlich die Zugehörigkeit der Person zu benennen. Für den im Auftragsfall verantwortlichen Projektleiter und seinen Stellvertreter ist mit dem Angebot ein Nachweis der Befähigung für die vorliegende Aufgabenstellung (z. B. Kammernachweis, o. ä.) vorzulegen,
- 5) Angaben über die beabsichtigte Weitergabe des Auftrags oder eines Teils des Auftrags,
- 6) Eigenerklärung des Bieters/der BG im Falle der Weiterbeauftragung die Leistungen der Leistungsphasen 5-8 (siehe II.2.4)) zu erbringen,
- 7) Verpflichtungserklärung zur Tariftreue und fairen Löhnen für die Vergabe von öffentlichen Bau-, Liefer- und Dienstleistungsaufträgen,
- 8) Eigenerklärung zum BMWBS-Rundschreiben vom 14.04.2022 (Russland-Sanktionen).

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Die folgenden Angaben sind mit der Angebotsabgabe vollständig vorzulegen, bei BG's jeweils von allen Mitgliedern der BG bzw. Nachunternehmern.

- 1) Eigenerklärung, dass aktuell keine Steuerschulden bestehen.
- 2) Eigenerklärung zum Vorhandensein der erforderlichen Berufshaftpflichtversicherung in der Höhe mind. 2.000.000 EUR für Personenschäden, mind. 1.000.000 EUR für Sonstige Schäden. Sollte eine Versicherung in dieser Höhe nicht vorhanden sein, ist eine Eigenerklärung erforderlich, dass die Berufshaftpflicht im Auftragsfall auf die geforderten Höhen angehoben wird. Weitere (durch Eigenerklärung) nachzuweisende Voraussetzung: Jährliche Maximierung der Ersatzleistung muss mindestens das Zweifache der Versicherungssumme betragen. (Bei BG´s muss die Haftpflicht für die ARGE bzw. für ARGE-Leistungen vorgehalten werden). Die auf subreport zur Verfügung gestellten Formblätter sind für die Angaben zu verwenden.

Minimum level(s) of standards possibly required:

s.o.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

1. Eigenerklärung, aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Jahren ersichtlich sind.
2. Vorlage von bis zu zwei geeigneten Referenzen über die Erbringung von vergleichbaren Leistungen zur auftragsbezogenen Qualifikation; hier:

Kriterium: Nachweis des vorgesehenen Projektleiters und/oder Stellvertreters über Referenzen für den Neubau, den Umbau oder die Sanierung eines Gebäudes, welches inhaltlich vergleichbare räumliche Anforderungen erfüllt, wie sie an eine Kindertagesstätte gestellt werden; mit einer Summe der anrechenbaren Kosten von mind. 800.000 EUR netto (Kostengruppe 300 und 400); mindestens Bearbeitung der Anlagengruppen 4-5 (KG 440 und 450).

Als vergleichbar gelten Bildungs- und/oder Betreuungseinrichtungen, in denen eine Betreuung stattfindet, insbesondere von Kindern und Jugendlichen, z.B. Schulen, Gemeinschaftsschulen, Ganztagschulen, Kindergärten, Kindertagesstätten, Kinderheime, Wohnheime für Behinderte, u.ä.;

Angabe der damaligen Leistungserbringer, die im jetzigen Projektteam im Auftragsfall ebenfalls eine Aufgabe erfüllen.

Bei dem Kriterium handelt es sich um eine Mindestanforderung als Voraussetzung für die Teilnahme am Vergabeverfahren. Das bedeutet, es muss mindestens eine wertbare Referenz des Projektleiters und/oder Stellvertreters genannt werden, damit eine Teilnahme am Vergabeverfahren möglich ist. Gewertet werden maximal 2 Referenzen.

Es erfolgt keine Abstufung in der Punktwertung je nach Qualität einer Referenz. Vielmehr müssen die genannten Referenzen die genannten Anforderungen erfüllen, um wertbar zu sein. Die Referenzen dienen dem Nachweis der Erfahrungen der im Auftragsfall maßgeblichen Teammitglieder (Projektleiter und/oder Stellvertreter).

Zusammenfassung der Anforderungen:

- Neubau, Umbau oder Sanierung eines Gebäudes, welches inhaltlich vergleichbare räumliche Anforderungen erfüllt, wie sie an eine Kindertagesstätte gestellt werden (Beispiele s.o.)
- Summe der anrechenbaren Kosten von mind. 800.000 EUR netto (Kostengruppe 300 und 400)
- Das Referenzprojekt muss unter maßgeblicher Mitarbeit (Projektbearbeiter) oder Projektleitung bzw. stellvertretender Projektleitung des/der im vorliegenden Auftragsfall als Projektleiter und/oder dessen Stellvertreter vorgesehenen Person/en bearbeitet worden sein. Bei den genannten Referenzen müssen, damit sie wertbar sind, mindestens die Anlagengruppen 4-5 (KG 440 und 450) bearbeitet worden sein.

Minimum level(s) of standards possibly required:

s.o.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.1. Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular profession Reference to the relevant law, regulation or administrative provision:

Ingenieure gemäß § 75 VgV,

Bieter mit Sitz in Deutschland: Vorlage eines Nachweises über die Eintragung in ein Berufsregister als Beratender Ingenieur/Ingenieur (Kammermitgliedschaft);

Bieter mit Sitz im Ausland müssen mit dem Angebot die Erlaubnis der Berufsausübung im Staat ihrer Niederlassung nachweisen, soweit hierfür eine im Anhang XI der Richtlinie 2014/24 /EU des Europäischen Parlaments und des Rates aufgeführte Registereintragung einschlägig ist.

Bei Bietergemeinschaften gilt dies für jedes Mitglied.

III.2.2. Contract performance conditions

Verpflichtung zur regelmäßigen Teilnahme an Jour-Fixe-Terminen während der für die TGA-ELT relevanten Projektzeiträume.

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 09/11/2023 Local time: 08:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 05/01/2024

IV.2.7. Conditions for opening of tenders

Date: 09/11/2023 Local time: 08:00

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

1. Arbeitssprache ist deutsch. Anträge in anderer Sprache werden ausgeschlossen.
2. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.
3. Zur Angebotserstellung sind die vom Auftraggeber bereitgestellten Vergabeunterlagen zu verwenden.
4. Wichtig: Seit dem 18.10.18 besteht die Pflicht zur eVergabe. Die Kommunikation und die Abgabe der Angebotsunterlagen erfolgt gem. § 53 (1) VgV ausschließlich elektronisch über ein Vergabeportal (im vorliegenden Projekt über das Vergabeportal subreport). Die zum Download bereitgestellten Unterlagen sind auf www.subreport.de frei verfügbar. Um regelmäßig über Informationen/Rückfragen in Kenntnis gesetzt zu werden und für die Abgabe der Angebote, ist eine Registrierung erforderlich. Diese ist für die Bieter kostenfrei. Angebote, die nicht über subreport, sondern per E-Mail, schriftlich auf dem Postweg oder persönlich eingehen, werden ausgeschlossen. Es wird empfohlen, sich rechtzeitig mit den technischen Anforderungen des Vergabeportals auseinanderzusetzen.
5. Datenschutzklausel: Die vom Bieter erbetenen Angaben werden im Rahmen des Vergabeverfahrens verarbeitet und gespeichert. Soweit das Angebot eines Bieters den Zuschlag erhält, werden die übrigen Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, über den Namen des Bieters, der den Zuschlag erhält, vor Zuschlagserteilung informiert. Der Bieter erklärt mit Abgabe des Angebots sein Einverständnis hiermit.
6. Das Angebot ist entsprechend der beigefügten Vorlage (Formblatt Honorarangebot) auszuarbeiten. Die geschätzten Kosten sind dem zur Verfügung gestellten Formblatt zu entnehmen. Der Auftraggeber geht derzeit von einer Einstufung in Honorarzone aus, die dem Honorarformblatt zu entnehmen sind. Sollte ggf. eine davon abweichende Honorarzone vorgesehen werden, ist darauf mit entsprechender Begründung hinzuweisen.
Im Honorarangebot mit anzugeben sind der Umbauzuschlag, die Nebenkosten sowie die Stundensätze. Die Stundensätze gehen nicht in die Bewertung mit ein.
7. Informationen zu den Kosten und den Honorarzone (siehe Formblatt Honorarangebot):
 - KG 300: 1.200.000 EUR (netto)
 - KG 400: 600.000 EUR (netto)
 - KG 500: 180.000 EUR (netto).TGA-HLS: 300.000 EUR (netto); Einschätzung der Honorarzone durch den AG: II,
TGA-ELT: 300.000 EUR (netto); Einschätzung der Honorarzone durch den AG: II.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammern des Saarlandes beim Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie
Postal address: Franz-Josef-Röder-Straße 17
Town: Saarbrücken
Postal code: 66119
Country: Germany
E-mail: vergabekammern@wirtschaft.saarland.de
Telephone: +49 6815014994
Fax: +49 6815013506

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Es gelten die Vorschriften der §§ 97 ff. GWB.

Auf die Rügeobliegenheit des Bieters gem. § 160 Abs. 3 GWB innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen und die Unzulässigkeit eines Nachprüfungsantrages bei Versäumung der Rügefrist wird ausdrücklich hingewiesen.

Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf schriftlichen Antrag ein.

Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Abs. 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.

Der Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit:

- 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt,
- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB. § 134 Abs. 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

VI.5. Date of dispatch of this notice

09/10/2023